

Ressort: News

Zeitung: Obama will auf Bespitzelung von Verbündeten verzichten

Washington, 29.10.2013, 12:40 Uhr

GDN - US-Präsident Barack Obama ist laut einem Bericht der "New York Times" bereit, in Zukunft auf die Bespitzelung verbündeter Staats- und Regierungschef zu verzichten. Der US-Präsident reagiere damit auf die diplomatische Krise, die durch die Berichterstattung über die jahrelange Überwachung des Handys von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) ausgelöst worden war.

Zudem schreibt die Zeitung unter Berufung auf aktuelle und ehemalige Regierungsbeamte der Vereinigten Staaten, dass der US-Geheimdienst NSA offenbar auch die Inhalte von Merkels Handy-Gesprächen abgehört hat: Es seien laut dem Bericht nicht nur die Verbindungsdaten des Mobiltelefons der Kanzlerin abgefragt, sondern auch die Telefonate selbst von der NSA belauscht worden. Allerdings bleibe unklar, ob Ausschnitte aus den Handy-Gesprächen der Kanzlerin in den Geheimdienstberichten auftauchten, die etwa an das Weiße Haus oder den US-Kongress weitergeleitet werden. Es sei allerdings angesichts der langen Dauer der Überwachung nicht unwahrscheinlich, dass Gespräche von Merkel aufgezeichnet worden seien, sagten US-Offizielle der Zeitung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24233/zeitung-obama-will-auf-bespitzelung-von-verbuendeten-verzichten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com